



## Abgrenzung der Instrumente und Fördermassnahmen / Aktivitäten Bund, Kantone und Klimarappen

	<b>Bund/EnergieSchweiz</b>	<b>Kantone</b>	<b>Stiftung Klimarappen</b>
Gesetzliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>CO<sub>2</sub>-Gesetz, Energie-, Stromversorgungs-, Elektrizitätsgesetz und zugehörige Verordnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kantonale Energie-, Bau- und Planungssetze und zugehörige Verordnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freiwillige Massnahme nach Artikel 4 des CO<sub>2</sub>-Gesetzes (und darauf aufbauend die Zielvereinbarung vom 30. August 2005)</li> </ul>
Ziel / Zweck der Institution	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduktion des Verbrauchs fossiler Energien und der CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>Steigerung Energieeffizienz auch in Gebäuden (art. 9 EnG)</li> <li>Beschränkung des Elektrizitätsverbrauchs</li> <li>Erhaltung der Wasserkraft zur Stromerzeugung</li> <li>Förderung der vermehrten Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In erster Linie rationelle Energieverwendung und vermehrter Einsatz von Abwärme und erneuerbarer Energien primär im Gebäudebereich und Umsetzung von weiteren energetischen Massnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Emissionsreduktion von mindestens 1,8 Mio. t CO<sub>2</sub> (davon im Inland mind. 0,2 Mio. t CO<sub>2</sub>, im Ausland max. 1,6 Mio. t CO<sub>2</sub>)</li> </ul> <p>Details sind in einer Vereinbarung mit dem Bund geregelt.</p>
Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorschriften für Geräte, Anlagen und Fahrzeuge wie Zulassungsbeschränkungen, Warendeklarationen (energieEtikette)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>(Muster-) Vorschriften im Gebäudebereich</li> <li>Direkte Förderung rationelle Energienutzung, vermehrte Nutzung von Abwärme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direkte Förderung von Massnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion mittels freiwilliger Abgabe auf Benzin- und Dieselimporten im Inland</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ CO2-Abgabe</li><li>▪ Unterstützung freiwilliger, indirekter Massnahmen</li><li>▪ Unterstützung von Pilot- und Demonstrationsanlagen</li><li>▪ Information, Beratung, Aus- und Weiterbildung</li></ul>	<p>und erneuerbarer Energien</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Unterstützung freiwilliger, indirekter Massnahmen</li><li>▪ Unterstützung von Pilot- und Demonstrationsanlagen</li><li>▪ Information, Beratung, Aus- und Weiterbildung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zukauf von ausländischen CO2-Reduktionszertifikaten</li></ul>
Jährliche Mittel	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 43 Mio. CHF pro Jahr, davon 14 Mio. CHF für Globalbeiträge an die Kantone</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 24 Mio. CHF und 14 Mio. in Form der Globalbeiträge des Bundes (im 2005 ausbezahlt)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 100 Mio. CHF (1,5 Rp./Liter Treibstoff)</li></ul>
Direkte Massnahmen (Inland)	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Globalbeiträge an Kantone, die von den Kantonen für Förderprogramme verwendet werden. Voraussetzung: der Kanton verfügt selber über ein Förderprogramm.</li><li>▪ Beiträge an Pilot- und Demonstrationsanlagen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kantonal unterschiedliche Fördermassnahmen, wie z.B.<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Niedrigenergie-Neubauten und – Erneuerungen (MINERGIE)</li><li>▪ Einzelbauteil-Erneuerungen (nur wenige Kantone)</li><li>▪ Wärmepumpen</li><li>▪ Holzfeuerungen</li><li>▪ Photovoltaik</li><li>▪ Thermische Solaranlagen</li><li>▪ Fernwärmeanschlüsse</li><li>▪ Anlagen zur Wärmerückgewinnung</li><li>▪ Wärmenutzung aus Wasser und Abwasser</li><li>▪ Ersatz von Elektroheizungen</li><li>▪ Komfortlüftungsanlagen</li><li>▪ Biogas</li><li>▪ Pilot- und Demonstrationsanlagen</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Förderbeiträge für Grossprojekte zur direkten Reduktion von CO2-Emissionen (&gt; 100 t CO<sub>2</sub> - Einsparung) wenn keine kantonale Förderung</li><li>▪ Förderbeiträge für energetische Gebäudeerneuerungsmassnahmen</li></ul> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gebäude ist vor 1990 erstellt</li><li>▪ fossile Heizung (Öl oder Gas)</li><li>▪ normale Beheizung (&gt;18°C)</li><li>▪ mehr als 70% des Verbrauchs werden für Raumwärme und Warmwasserproduktion benötigt</li><li>▪ Gebäude ist nicht Teil einer</li></ul>



		<ul style="list-style-type: none"><li>▪ usw.</li></ul>	<p>freiwilligen Zielvereinbarung der EnAW</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Investitionssumme &gt; Fr. 40'000</li><li>▪ mind. 2 der 3 Gebäudehüllen-Elemente Wand, Dach/Estrichboden oder Fenster werden vollständig erneuert</li><li>▪ Bonus zur Grundförderung, wenn die Erneuerung ein MI NERGIE-Zertifikat hat oder eine Gesamterneuerung der Gebäudehülle (alle drei Elemente Wand, Dach/Estrichboden oder Fenster) durchgeführt wird.</li></ul>
Indirekte Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Freiwillige Massnahmen im Rahmen von EnergieSchweiz (freiwillige Zielvereinbarungen mit Branchen, z.B. Energie-Agentur der Wirtschaft, Zementindustrie, Autobranche)</li><li>▪ Aus- und Weiterbildung</li><li>▪ Information und Beratung</li><li>▪ Unterstützung von rund 30 Agenturen und Netzwerken (Information, Kommunikation etc.), z.B. Energiestädte, Eco-Drive, MINERGIE usw.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aus- und Weiterbildung</li><li>▪ Information und Beratung</li></ul>	---
Aufgabenteilung Bund – Kantone – Stiftung Klima	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ BFE: Festlegen der Grundsätze der Anrechnung inländischer CO<sub>2</sub>-Reduktionswirkungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Koordination der Gebäudeprogramme mit der Klimarappenstiftung</li><li>▪ Information und Beratung zu den kantons-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Koordination des Gebäudeprogramms mit den Kantonen und von Grossprojekten mit dem Bund</li></ul>



rappen	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ BFE: Controlling und Monitoring der Inland-Massnahmen der Klimarappenstiftung</li><li>▪ BAFU: Controlling und Monitoring der Ausland-Zertifikate der Klimarappenstiftung</li><li>▪ BFE: Koordination von Grossprojekten mit der Klimarappenstiftung und den Kantonen</li></ul>	<p>spezifischen Förderprogrammen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Koordination von Grossprojekten mit der Klimarappenstiftung und dem BFE</li></ul>	<p>und den Kantonen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Information und Beratung zu den direkten Massnahmen der Klimarappenstiftung, im Speziellen zum Gebäudeprogramm</li><li>▪ Festlegung der Mittelverteilung und der Förderkriterien</li></ul>
Kontakte:	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Für allgemeine Fragen zu EnergieSchweiz:<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <a href="http://www.energie-schweiz.ch">www.energie-schweiz.ch</a></li></ul></li><li>▪ Für Fragen zum Vertrag mit der Klimarappen-Stiftung:<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <a href="http://www.bfe.admin.ch/energie/00572/00575/index.html?lang=de">http://www.bfe.admin.ch/energie/00572/00575/index.html?lang=de</a></li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Für Fragen zu Förderbeiträgen im Gebäudebereich und für erneuerbare Energien:<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kantonale Energiefachstellen: <a href="http://www.bfe.admin.ch/dienstleistungen/00465/index.html?lang=de&amp;dossier_id=00880">http://www.bfe.admin.ch/dienstleistungen/00465/index.html?lang=de&amp;dossier_id=00880</a></li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Für Fragen zu Förderbeiträgen für Grossprojekte oder zum Gebäudeprogramme der Klimarappenstiftung:<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <a href="http://www.stiftungsklimarappen.ch">www.stiftungsklimarappen.ch</a> oder 044 387 99 00</li></ul></li></ul>